

Programmieren I

Modulbezeichnung	Programmieren I
Modulverantwortlicher	U. Müller
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB110
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	1
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel: Mit der Veranstaltung werden die grundlegenden Kompetenzen erworben, die zum Einsetzen imperativer Programmiersprachen und Entwurf einfacher Algorithmen und Objektstrukturen notwendig sind. Dabei geht es mehr um typische Grundstrukturen als um die Details einer bestimmten Sprache.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen die grundlegenden Anweisungen einer imperativen Programmiersprachen und können Bedingungen und Wiederholungsanweisungen formulieren.• Bedeutung und Aufbau einer kanonischen Klasse in der objektbasierten Programmierung können in neuen Situationen angewendet werden.• Die Studierenden kennen die Möglichkeiten des Informationsaustauschs zwischen Funktionen und Methoden durch verschiedene Arten von Parametern und Rückgabewerten.• Einfache Algorithmen zum Suchen und Sortieren können zielgerichtet angewendet werden.• Binäre Suchbäume und verkettete Listen können hinsichtlich Einsatzmöglichkeiten und Laufzeiten beurteilt werden.• Die Studierenden kennen exemplarisch eine Bibliothek zum Erstellen graphischer Benutzungsoberflächen und können damit einfache Desktop-Programme erstellen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sollen in der Lage sein, aktuelle Entwicklungswerkzeuge auszuwählen und effektiv einzusetzen.• Für kleinere Projekte sollten die Studierenden in der Lage sein, einen objektbasierten Entwurf zu erstellen und umzusetzen.• Die Studierenden können systematisch einen Algorithmus in Funktionen und Methoden zerlegen.• Die Studierenden haben grundlegende Fähigkeiten zur systematischen Fehlersuche in größeren Programmen. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage aus einem großen Angebot von praktischen Hausaufgaben die für sie passende zu wählen, selbstständig zu bearbeiten und das Ergebnis zu präsentieren.• Die Studierenden haben gelernt, aus einem diversifizierten Angebot von Tutorium, Stützkurs und Ergänzungsvorlesungen das für sie passende Angebot auszuwählen und die eigene Leistungsfähigkeit im Umgang mit formalen Systemen einzuschätzen
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Einführung Wirtschaftsinformatik

Modulbezeichnung	Einführung Wirtschaftsinformatik
Modulverantwortlicher	R. Neumann
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB120
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	1
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel:</p> <p>Die Vorlesung soll Studierenden einen Rahmen für das Studium geben, d.h. sie sollen nach der Vorlesung in der Lage sein, Themen innerhalb der Wirtschaftsinformatik schnell zuzuordnen und Querbezüge zu verwandten Themen in dem Komplex herzustellen.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Verstehen der Zusammenhänge zwischen Daten und Informationen, sowie der Grundbegriffe der Semiotik • Kennen und Verwenden der elementaren Datentypen und Datenstrukturen • Kennen und Verstehen des grundlegenden Aufbaus moderner Rechner, sowie der dazu gehörenden Referenzmodelle • Kennen und Verstehen der Prinzipien von Schichtenmodellen • Kennen und Verstehen der grundsätzlichen Sicherheitsproblematik und möglicher Lösungen • Kennen und Verstehen der grundlegenden Taxonomie betrieblicher Software • Kennen und Verstehen der Begriffe rund um Unternehmensanwendungen und e-Business-Szenarien • Kennen und Verstehen der grundlegenden Problematik der Softwareentwicklung <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen und Anwenden der grundlegenden Methoden und Prinzipien des Algorithmendesigns zur Problemlösung • Kennen und Anwenden der grundlegenden Techniken beim Aufbau von Rechnernetzen
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Modulverantwortlicher	K. Dübon
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB130
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	1
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel: Im Rahmen des Moduls werden die grundlegenden Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Betrachtungsobjekte, die damit verbundenen Problemstellungen und die zu verwendenden Fachbegriffe in Abgrenzung zu deren umgangssprachlichen Verwendung vermittelt.</p> <p>Mit der erfolgreichen Teilnahme werden u.a. folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formale, algorithmische und mathematische Kompetenzen in der betriebswirtschaftlichen Anwendung • Analysekompetenzen und fachübergreifende Kompetenzen bei der Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Anhand von praxisrelevanten Problemstellungen wird das Entscheidungsinstrumentarium im Sinne eines entdeckenden Lernens in folgenden Themengebieten der BWL entwickelt. Studierende kennen folgende betriebswirtschaftliche Themenstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Methoden, Geschichte der Betriebswirtschaftslehre • Gründung und Rechtsform eines Unternehmens • Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen (Planungs- Organisations- und Kontrollentscheidungen): Investitionsplanung, Absatzplanung, Beschaffung-/ Investition-/Produktionsplanung, Personalplanung) • Ermittlung des Kapitalbedarfs und Finanzierung • Grundlagen des internen/externen Rechnungswesens • ausgewählte Instrumente der strategischen Planung <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Einzelthemen werden aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik herangezogen. • Die Einordnung des damit gewonnenen speziellen Wissens in allgemeine Theorien und methodische Vorgehensweisen erfolgt unter zu Hilfenahme von animierten Multimedia-Präsentationen. • Die Studierenden können betriebswirtschaftliche Problemstellungen identifizieren, beschreiben und typischen Lösungsstrategien zuordnen. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Unterstützt durch eine Vielzahl von praxisorientierten Fallstudien erwerben die Teilnehmer wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ein anwendungsorientiertes Studium. Mit dem vermittelten Wissen über betriebswirtschaftliche Sachverhalte, theoretische Modelle und Lösungsstrategien der allgemeinen BWL sowie mit den Fertigkeiten letztere anzuwenden, erwerben Studierende die Kompetenz, betriebliche Prozesse inhaltlich (weiter-) zu entwickeln sowie die resultierenden fachlichen Anforderungen an die erforderlichen IT-Systeme zu beschreiben. Durch Einsatz von Partnergesprächen und Teamarbeit können Studierenden, eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch reflektieren und gegebenenfalls revidieren.</p>
Assoziierte Module	Der Verlauf des Moduls ist abgestimmt mit den Modulen Mathematik I und Rechnungswesen I im gleichen Semester. Die Abstimmung der Inhalte erfolgt mit den Modulen Rechnungswesen II (2. Semester), Grundlagen Finanzwirtschaft (3. Semester)
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Rechnungswesen I

Modulbezeichnung	Rechnungswesen I
Modulverantwortlicher	M. Reichhardt
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB140
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	1
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel: Mit der Veranstaltung wird die Kompetenz erworben, die wesentlichen in der Praxis vorkommenden Geschäftsvorfälle richtig zu erfassen und die Ergebnisse dieser Tätigkeit in Form von Buchungen auf einzelnen Konten, Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen interpretieren zu können.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen am Ende des Semesters die Buchhaltung in die Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen. Sie kennen die Merkmale der Buchhaltung und wissen diese insbesondere von denen der Kosten- und Leistungsrechnung abzugrenzen. • Die Studierenden wissen die Handelsbilanz von der Steuerbilanz, die Konzern- von der Einzelbilanz sowie die nationale von der internationalen Rechnungslegung zu trennen. Sie kennen zudem die einzelnen Systeme der Buchführung. • Die wesentlichen gesetzlichen Regelungen zur nationalen Buchhaltung gemäß HGB sind ihnen bekannt. Das gilt auch für die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchhaltung. • Sie kennen die Anlässe der Bilanzerstellung, die Ansatz- und Bewertungsprinzipien (mit Schwerpunkt auf das HGB und den Einzelabschluss) sowie die Bestandteile des Jahresabschlusses. • Die Systematik des Industriekontenrahmens ist den Studierenden bekannt. • Die Studierenden kennen die wesentlichen Bilanzpositionen nach § 266 HGB und deren Inhalte. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das Prinzip der doppelten Buchführung und können es an vielfältigen Praxisbeispielen (gemäß Vorlesungsskript) anwenden. Dazu gehören auch die Jahresabschlussaktivitäten sowie die wesentlichen Besonderheiten unterschiedlicher Rechtsformen. • Sie können diese Positionen in Konten zerlegen, unter Angabe der zugehörigen Buchungssätze Bestandsfortschreibungen vornehmen und wissen daraus eine aktualisierte Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zu entwickeln. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf Unternehmen, dessen Mitarbeiter, Eigentümer und sein Umfeld beurteilen und beschreiben. • Sie können Lösungen zu o.g. Fragestellungen im Team erarbeiten.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Volkswirtschaftslehre und Recht

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre und Recht
Modulverantwortlicher	F. Nees
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB150
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	1
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden wissen, wie die wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen der Bundesrepublik Deutschland aufgebaut sind• Die Studierenden können die wesentlichen Prinzipien einer Marktwirtschaft benennen. Sie wissen, in welchen Situationen Märkte effizient funktionieren und in welchen Situationen sie nur unvollkommen funktionieren.• Die Studierenden kennen die Entstehung und Wirkungsmechanismen von Preisen auf Märkten.• Sie können die Bedingungen für ein stabiles Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage auf Gütermärkten benennen und kennen die Wirkung staatlicher Einflüsse auf das Marktgeschehen in Form von Steuern und Subventionen• Die Studierenden wissen um die grundsätzlichen Zusammenhänge auf Arbeitsmärkten• Sie kennen die Vorteile von Arbeitsteilung und internationalem Handel (Theorem der komparativen Kostenvorteile).• Die Studierenden kennen die Möglichkeiten des Staates, mit wirtschaftspolitischen Maßnahmen auf Wachstum, Beschäftigung und Inflation Einfluss zu nehmen.• Die Studierenden kennen den Aufbau unseres Rechtssystems, seine wesentlichen Teilgebiete und die dort jeweils geltenden Grundprinzipien und Rechtsquellen.• Sie kennen die wichtigsten, wirtschaftlich relevanten Regelungsbereiche des Privatrechts, insbesondere der Rechtsgeschäftslehre (Geschäftsfähigkeit, Vertragsschluss, Leistungsstörungenrecht) und des Haftungsrechts.• Sie kennen den Aufbau unseres Gerichtssystems und wissen welche Regeln in einem Zivilprozess gelten.• Sie wissen um die bei der Auslegung von Gesetzen und bei der Rechtsanwendung zu beachtenden methodischen Grundsätze. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, mathematische Modelle zur Darstellung von Angebot und Nachfrage auf Märkten zu formulieren und unter Anwendung solcher Modelle Aufgaben zu lösen.• Sie können auch auf Arbeitsmärkten und Kapitalmärkten die Bestimmungsgründe für Angebot und Nachfrage in einem formalen Modell darstellen.• Sie kennen die Modelle zur Abschätzung der Auswirkungen staatlicher Einflussnahme auf Wachstum, Beschäftigung und Inflation.• Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung rechtlicher Regelungen für wirtschaftliches Handeln einzuschätzen und können diesen bei ihren Entscheidungen Rechnung tragen.• Sie wissen, welche rechtlichen Fragen sie bei Bedarf selbst mit Hilfe des Gesetzes klären können und verfügen über die dafür erforderliche methodische Kompetenz. Gleichzeitig verstehen sie, warum und wann beim Auftreten rechtlicher Fragen weitergehender Rat eingeholt werden muss. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können Lösungen zu o.g. Fragestellungen alleine oder in kleinen Teams erarbeiten und diese präsentieren.• Sie können sich in themenrelevante Fragestellungen in der rechtlichen und ökonomischen Praxis argumentativ überzeugend einbringen.• Sie sind sich der Auswirkungen staatlichen Handelns für die Ökonomie als Ganzes und des eigenen Handelns für den eigenen wirtschaftlichen Erfolg bewusst und können dies beispielhaft aufzeigen.• Die Studierenden können die juristische Denkweise nachvollziehen.• Sie sind auf dieser daher in der Lage mit Juristen sachgerecht und zielgerichtet zu kommunizieren und deren Fachwissen für sich und ihre

	<p>Entscheidungen nutzbar zu machen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind sich bewusst darüber, dass ihre geschäftlichen Beziehungen nicht zwingend konfliktfrei verlaufen werden und sie sind in der Lage diesem Umstand bei Vertragsanbahnung oder Vertragsabwicklung angemessen Rechnung zu tragen.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Mathematik I

Modulbezeichnung	Mathematik I
Modulverantwortlicher	R. Hofmann
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB160
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	1
Lernziele & Kompetenzen	<p>Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Grundlagen der Analysis und Logik als Basis für nachfolgende Vorlesungen. Gleichzeitig werden die Studierenden an abstrakte Aussagen herangeführt, lernen den Umgang mit formaler Notation, sowie präzise Denk- und Ausdrucksweise.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden kennen die grundlegenden logischen Operatoren, können Texte formalisieren, logische Ausdrücke auswerten, und logische Schlussketten erstellen.• Die Studierenden kennen grundlegende Mengennotation, können angegebene Ausdrücke interpretieren oder selbst formulieren.• Die Studierenden verstehen das Grundprinzip der Stellenwertsysteme und können ganze und gebrochene Zahlen zwischen verschiedenen Zahlensystemen umrechnen.• Die Studierenden kennen das Beweisprinzip der vollständigen Induktion und können für bestimmte Aussagetypen (z.B. über endliche Summen, Teilbarkeitsaussagen) damit selbst Induktionsbeweise erstellen.• Die Studierenden kennen grundlegende Funktionen wie Potenzfunktionen, Exponentialfunktionen, Logarithmus sowie zugehörige Rechengesetze für Termumformungen.• Die Studierenden kennen grundlegende Konzepte wie Grenzwert, Folgen, Rehen, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, und die zugehörigen Rechengesetze. Damit können sie sowohl Grenzwerte bzw. Ableitungen bestimmen, als auch derartige Ergebnisse interpretieren.• Die Studierenden sind in der Lage, die Eigenschaften einer Funktion mit Hilfe einer Kurvendiskussion zu ermitteln und lückenlos nachzuweisen, und kennen numerische Verfahren zur Nullstellenbestimmung sowie deren Grenzen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden verstehen die Struktur von mathematischen Termen und können dadurch Rechengesetze wie z.B. Ableitungsregeln auf beliebige Funktionsterme anwenden.• Die Studierenden können Funktionsterme interpretieren, d.h. Eigenschaften von Funktionen direkt aus ihrer Zuordnungsvorschrift erkennen.• Die Studierenden können abstrakt formulierte Definitionen oder mathematische Sätze verstehen und auf konkrete Situationen anwenden.• Die Studierenden können Algorithmen in mathematischer Notation lesen und auf konkrete Situationen anwenden, z.B. den Euklidischen Algorithmus. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden haben gelernt auch Aufgaben, die sie nicht auf Anhieb lösen können, anzunehmen, und Vorgehensweisen für derartige Fälle zu entwickeln.• Die Studierenden haben gelernt, ihre Leistungsfähigkeit im Umgang mit logisch-Abstraktem einzuschätzen, und geeignete Arbeitstechniken entwickelt.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Datenbanken und Informationssysteme I

Modulbezeichnung	Datenbanken und Informationssysteme I
Modulverantwortlicher	I. Stengel
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB210
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	2
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Erwerb von Wissen über die Rolle und die Bedeutung der Datenorganisation für die Gestaltung anspruchsvoller IT-Anwendungen.• Der Erwerb der Fähigkeit Aufgaben- und Problemstellungen gemäß der theoretischen und praktischen Grundlagen der Datenmodellierung zu analysieren, zu beurteilen und zu bearbeiten. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Entwicklung der Kompetenz zur Gestaltung einer eigenständigen Datenbanklösung Dabei werden die Fertigkeiten zur Analyse, zum Design, zur Errichtung und der Nutzung von Datenbanken entwickelt. Der Fokus liegt auf SQL basierten Datenbanken.</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Fähigkeit und Bereitschaft mit anderen Studierenden zielorientiert zusammenzuarbeiten.</p>
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Mathematik-Grundlagen, Programmieren I
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Programmieren II

Modulbezeichnung	Programmieren II
Modulverantwortlicher	S. Martin
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB220
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	2
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel:</p> <p>Programmieren II führt in die objektorientierte Programmierung ein.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Kenntnisse der Elemente der objektorientierten Programmierung (Klassen, Objekte, Komposition, Vererbung, Polymorphismus, Schnittstellen) am Beispiel der Programmiersprache C#, grundlegender Collections (Array, verkettete Liste, Hash, (Binär-)Baum) und deren Eigenschaften sowie fortgeschrittene Programmierkonstrukte (Generika, Delegates, Threads)• Fertigkeiten in der Handhabung zeitgemäßer integrierter Entwicklungsumgebungen am Beispiel des MS Visual Studio <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Lösung mittelschwerer (ca. 1000 Zeilen) praxisorientierter Programmieraufgaben im Team; besonderer Wert wird dabei auf den bedarfsgerechten Entwurf von Klassen und ihren Abhängigkeiten sowie der sinnvollen Verwendung von Collections gelegt. Nachrangig werden auch Design- und Realisierungskompetenzen adressiert. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Neben den formalen, algorithmische und technologische Kompetenzen werden soziale Kompetenzen im Rahmen der Problemlösung in kleinen Teams vermittelt.</p>
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Modellierung

Modulbezeichnung	Modellierung
Modulverantwortlicher	R. Neumann
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB230
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	2
Lernziele & Kompetenzen	<p>Im Rahmen des Moduls werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Modellierung von IT-Systemen vermittelt. Studierende sollen danach in der Lage sein...</p> <ul style="list-style-type: none">• Theoretische Grundlagen der Modellierung im Allgemeinen zu verstehen• Anforderungen an IT-Systeme auf Basis von Anwendungsfällen zu ermitteln und darzustellen• begriffliche Zusammenhänge geeignet darzustellen und sich dadurch systematisch in eine fachliche Denkwelt einzuarbeiten• Prozesse analysieren und geeignet visualisieren zu können• Mittel zur Beschreibung von Architekturen von IT-Systemen zu kennen und einsetzen zu können• Lebenszyklen von Geschäftsobjekten, sowie Protokolle von Diensten geeignet modellieren zu können.• textuelle Beschreibungen von Anforderungen, Zusammenhängen und Abläufen systematisch zu analysieren und in präzise Modell umzuwandeln
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Planung von Informationssystemen

Modulbezeichnung	Planung von Informationssystemen
Modulverantwortlicher	A. Wirth
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB240
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	2
Lernziele & Kompetenzen	<p>Verständnis, Aufbau und Konzeption von Anwendungssystemlandschaften und den zugehörigen Informationssystemen</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage die wesentlichen Informationssysteme der Unternehmen hinsichtlich Ihrer Inhalte zu beurteilen. • Sie verstehen deren inhaltlichen Ausprägungen und die Differenzierung zwischen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. • Sie wissen über die Notwendigkeit einer systematischen Anforderungserhebung und können Ansätze im Bereich Requirement Engineering unterscheiden. • Sie erkennen die Notwendigkeit methodischen Vorgehens bei der Softwareentwicklung und -einführung und verstehen die zugehörigen Vorgehens/Phasenmodelle wie Wasserfall- bzw. V-Modell, Rational Unified Process, Prototyping oder Scrum. • Die Studierenden wissen und verstehen die verschiedenen Darstellungs- und Strukturierungsmöglichkeiten sowie die Sichten auf Informationssysteme wie z.B. ARIS, Anwendungssystemlandschaften, Process Maps oder BPMN. • Sie können Ansätze zur Priorisierung von Anforderungen und zur Entscheidungsunterstützung bei der Auswahl von Informationssystemen unterscheiden und lernen deren Einsatzfelder sowie deren Vor- und Nachteile kennen. • Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Planung von Informationssystemen sowie den wichtigsten Vorgehensweisen und Techniken zur Funktions-, Kosten- und Qualitätsplanung. • Sie lernen die wesentlichen Ideen und Funktionsmuster im Bereich Projektmanagement kennen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind dazu in der Lage für konkrete Beispiele Anwendungssystemlandschaften und Prozesslandkarten zu erstellen und Ihre wesentlichen Inhalte geeignet und strukturiert darzustellen. • Hierzu können sie aus den erlernten Darstellungen und Sichtweisen überlegt auswählen und diese auf geeignete Art und Weise anwenden. • Die Studierenden sind dazu in der Lage auf Basis konkreter Szenarien Analyse- und Entscheidungsprozesse zu strukturieren und damit zielgerichtet zu arbeiten. • Sie können die Prinzipien und Vorgehensweisen aus der Projektsteuerung und dem Qualitätsmanagement auf die Durchführung konkreter IT-Projekte im Unternehmen transferieren und anwenden. Neben allgemeinen werden auch handlungsanleitende werkzeugspezifische Ansätze eingesetzt. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die wichtigsten Techniken zur Planung komplexer Informationssysteme und wenden diese in unterschiedlichen Beispielszenarien praktisch an. • Die Studierenden sind in der Lage, Ist-Analyse und den Entwurf von Informationssystemen durchzuführen und mit Hilfe von Techniken wie z.B. ARIS und UML darzustellen. • Die Studierenden können in den Unternehmen Lösungsansätze für IT-Projekte erarbeiten und diese inhaltlich fundiert begründen. • Sie sind sich der Auswirkungen unterschiedlichen Handelns bewusst und sind nach deren Analyse dazu in der Lage, geeignete Vorschläge zur Strukturierung von Projekten im Bereich der Informationssysteme zu machen.
Assoziierte Module	-

Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Rechnungswesen II

Modulbezeichnung	Rechnungswesen II
Modulverantwortlicher	M. Reichhardt
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB250
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	2
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel: Es wird die Kompetenz erworben, Kosten- und Leistungsrechnungssysteme in der Praxis konzeptionell zu entwickeln, anzuwenden und deren Ergebnisse beurteilen und interpretieren zu können.</p> <p>Fachliche und methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen am Ende des Semesters die Kostenrechnung in die Teilgebiete des betrieblichen Rechnungswesens einzuordnen. • Sie kennen die Merkmale der Kostenrechnung und wissen diese insbesondere von denen der Buchhaltung abzugrenzen. • Sie kennen die wesentlichen Stromgrößen und Wirtschaftlichkeitskennzahlen des Rechnungswesens. • Die Studierenden können Kostenfunktionen mit linearem sowie ertragsgesetzlichem Kostenverlauf zeichnen und interpretieren. • Die Studierenden kennen Istkostenrechnung, Normalkostenrechnung und Plankostenrechnung sowie Voll- und Teilkostenrechnung anhand von Beispielen und können konkrete Kostenrechnungssysteme diesen Kategorien zuordnen. Sie kennen die dahinterliegenden Prinzipien. • Die Studierenden kennen die wesentlichen Kostenarten und können in der Praxis anfallende Kosten diesen Kostenarten zuordnen. • Die Studierenden wissen, wie darauf aufbauend eine Kostenstellenrechnung vorzunehmen ist und welcher Aussagegehalt dahinter steht. • Als weiterer Schritt ist den Studierenden die Kostenträgerrechnung bekannt und sie können diese an Praxisbeispielen anwenden. • Auch kennen die Studierenden das Prinzip der Teilkostenrechnung, insbesondere das Direct Costing sowie die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung und können diese an Praxisbeispielen anwenden. • Das Prinzip der flexiblen Plankostenrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis ist den Studierenden bekannt; sie können Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichungen unterscheiden und interpretieren. • Schließlich lernen die Studierenden auch weiterführende Kostenrechnungsansätze, wie die Prozesskostenrechnung, das Target Costing, das Zero-Base-Budgeting sowie die Gemeinkostenwertanalyse kennen. <p>Sozial- und Selbstkompetenz Die Studierenden können Lösungen zu o.g. Fragestellungen im Team erarbeiten.</p>
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Mathematik II

Modulbezeichnung	Mathematik II
Modulverantwortlicher	T. Morgenstern
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB260
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	2
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel:</p> <p>Die Studierenden sollen Probleme aus den Bereichen Wirtschaft, Informatik und ihrer Lebenswelt lösen können. Sie sollen Phänomene ihrer Berufs- und Lebenswelt besser verstehen und diese dadurch aktiver gestalten können, sowie ihre geistige Orientierung und Urteilsfähigkeit weiterentwickeln, die für eine aktive Teilnahme am beruflichen, kulturellen und demokratischen Leben unserer Gesellschaft unerlässlich ist.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Den Studierenden werden fundierte mathematische Kenntnisse vermittelt und die Fähigkeit diese in unterschiedlichen Zusammenhängen anzuwenden.</p> <p>Durch Fragestellungen und Anwendungsbeispiele aus den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik wird eine Vernetzung über Fachgrenzen hinaus erzielt.</p> <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Auf die mathematische Modellierung wird erhöhter Wert gelegt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen die Fähigkeit, in Sachverhalten die sie klärenden mathematischen Relationen zu erkennen und mit mathematischen Mitteln Probleme verständlich und lösbar zu machen. • Sie verwenden mathematische Modelle reflektiert und kritisch und können probate mathematische Werkzeuge verständig auswählen und einsetzen. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Besonderer Wert wird auf die Fähigkeiten der Studierenden zur Kommunikation und Selbstüberprüfung und auf die Weiterentwicklung ihrer Lernstrategien gelegt. Die Studierenden bauen ihr Repertoire an mathematischer Fachsprache so aus, dass sie sachgerecht und verständlich über mathematische Sachverhalte kommunizieren und mathematische Sachverhalte verständlich darstellen können.</p>
Assoziierte Module	Mathematik I, Operations Research und Logistik
Verwertbarkeit des Moduls	Statistik, Operations Research und Logistik , Produktionsorganisation , Finanzwirtschaft
Inhaltliche Voraussetzungen	Mathematik I
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

IT-Sicherheit und Betriebssysteme

Modulbezeichnung	IT-Sicherheit und Betriebssysteme
Modulverantwortlicher	S. Martin
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB310
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>Das Modul IT-Sicherheit und Betriebssysteme vermittelt den praktischen und sicherheitsorientierten Umgang mit IT-Systemen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Kenntnisse</i> der wichtigsten administrativen Vorgänge in Betriebssystemen und deren Grundlagen am Beispiel von Linux sowie der wichtigsten Verfahren der angewandten Kryptographie, insbesondere Verschlüsselung, kryptographische Hashverfahren und digitale Signatur• <i>Fähigkeiten</i> zur praktischen Installation, Konfiguration, Pflege und Absicherung von Betriebssystemen, insbesondere Servern• <i>Kompetenzen</i> in der Einschätzung der Aufwände und der Wirkungen administrativer Maßnahmen und daraus die Abwägung ihrer Notwendigkeiten
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Softwarearchitektur

Modulbezeichnung	Softwarearchitektur
Modulverantwortlicher	J. Zimmermann
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB320
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Entwicklung und Beurteilung von IT-Architekturen.• Sie können Architekturmuster von Entwurfsmustern abgrenzen.• Sie haben einen Überblick über vielfältige Architekturmuster.• Sie haben Kenntnisse über die wesentlichen Eigenschaften einer "Thin Server Architecture" (TSA).• Sie kennen die (historische) Entwicklung von Schichtenarchitekturen über Komponenten-orientierte Architekturen und Service-orientierte Architekturen bis hin zu Microservices. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können Architekturmuster im Kontext von UML einordnen.• Sie sind in der Lage eine TSA (z.B. mittels RESTful Web Services) zu konzipieren und zu entwickeln.• Sie können Architekturmuster im Zusammenhang mit Cloud Computing einordnen. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können im Rahmen eines kleinen Projektteams eine Architektur konzipieren.• Sie sind teamfähig, um eine konzipierte Architektur effizient zu realisieren.• Sie können die Vorteile und Grenzen von Microservices einschätzen.• Sie sind in der Lage, die Chancen und Risiken von Cloud Computing zu überblicken.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	Programmieren II, Datenbanken und Informationssysteme I, Modellierung von IT-Systemen
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Finanzwirtschaft

Modulbezeichnung	Finanzwirtschaft
Modulverantwortlicher	S. Regier
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB330
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlangen einen Überblick über das Gebiet der Finanzierung, kennen die finanzwirtschaftlichen Ziele (insbes. der Liquidität und Rentabilität) und können diese mit Hilfe von Kennzahlen am konkreten Fall messen. Zudem sind sie in der Lage, Kennzahlen zur Analyse der Kapitalstruktur zu ermitteln und zu interpretieren. • Die Studierenden kennen die grundlegenden Zusammenhänge und Instrumente im Zahlungsverkehr und können die Funktionsweise am konkreten Beispiel erläutern. • Des Weiteren kennen die Studierenden die Grundmerkmale der wesentlichen Finanzierungsformen und können diese in die Kategorien der Eigen- und Fremdfinanzierung sowie der Innen- und Außenfinanzierung einordnen. • Im Einzelnen sind den Studierenden die Beteiligungsfinanzierung, die Fremdfinanzierung (verschiedene lang- und kurzfristige Instrumente), Factoring und Leasing in ihren Grundzügen geläufig. • Im Hinblick auf die Fremdfinanzierung verstehen die Studierenden den Ablauf eines Kreditantrages und die Grundlagen der Kreditfähigkeit, der Kreditwürdigkeit sowie der Kreditsicherheiten. Die Studierenden können die Standardformen des Annuitäten- und Ratendarlehens wiedergeben, deren Zins- und Tilgungspläne erstellen sowie den Effektivzins bestimmen und interpretieren. • Ferner sind Kenntnisse über Merkmale und der grundlegenden Funktionsweise von Aktien und Anleihen vorhanden. • Die Studierenden erlangen einen Überblick über die unterschiedlichen Arten der Sozial- und Individualversicherungen und können die Anwendungsbereiche dieser zuordnen. Sie sind in der Lage, fachlichen Gesprächen hierüber zu folgen und sich in eine Diskussion einzubringen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen zu oben genannten Themen auf unterschiedliche Praxisbeispiele und Übungsaufgaben zu übertragen. • Die Studierenden können ihr Wissen auf aktuelle Probleme anwenden (u.a. durch Beispiele und Übungen zu aktuellen Fragestellungen). <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Kompetenz, einzeln und in Teamarbeit ein Problem zu verstehen, eine Lösung zu erarbeiten sowie unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf Themen aus der Finanzwirtschaft einzunehmen und zu vertreten.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Operations Research/Logistik

Modulbezeichnung	Operations Research/Logistik
Modulverantwortlicher	T. Morgenstern
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB340
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>In besonderer Weise soll die Fähigkeit der Studierenden, mathematische Probleme aus den Bereichen Wirtschaft und Informatik zu lösen gefördert werden. Dazu ist eine adäquate Modellierung der Probleme notwendig. Es werden unterschiedliche Modelle und Lösungsalgorithmen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden lernen Methoden der Planung und Entscheidungsunterstützung mit Hilfe von quantitativen Modellen und Methoden kennen. Operations Research ist ausgezeichnet durch eine sehr starke Vernetzung der Disziplinen Mathematik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik. Die Studierenden lernen grundlegende Problemlösetechniken aus diesen Bereichen kennen und erwerben die Fähigkeit diese zu modifizieren und auf das konkrete Problem anzuwenden. Die Lösung der Probleme erfordert den Einsatz von Begriffen und Verfahren aus unterschiedlichen Teilbereichen der Mathematik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre.</p> <p>Die Studierenden können komplexe Problemstellungen aus den Wirtschaftswissenschaften oder der Informatik mit Hilfe mathematischer Modelle beschreiben und algorithmisch lösen, sowie die Ergebnisse auf den ursprünglichen Sachverhalt zurück übertragen, interpretieren und ihre Gültigkeit prüfen. Sie lernen komplexere Erscheinungen und Vorgänge ihrer Berufs- und Lebenswelt mit Hilfe der Mathematik wahrzunehmen, zu verstehen und unter Nutzung mathematischer Gesichtspunkte zu beurteilen. Sie erwerben in der Bearbeitung von Fragen und Problemen der Wirtschaftswissenschaften und Informatik mit mathematischen Mitteln allgemeine Problemlösekompetenz.</p>
Assoziierte Module	Mathematik I, Mathematik II
Verwertbarkeit des Moduls	Produktionsorganisation
Inhaltliche Voraussetzungen	Mathematik I, Mathematik II, Allgemeine BWL, Rechnungswesen I und II, Programmieren I und II, Einführung Wirtschaftsinformatik.
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Statistik/Business Intelligence

Modulbezeichnung	Statistik/Business Intelligence
Modulverantwortlicher	R. Hofmann
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB350
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>Die Studierenden werden mit den wichtigsten Grundlagen der Statistik und datengetriebener Entscheidungsunterstützung in Unternehmen vertraut. Auf Basis dieser Grundlagen sind sie in der Lage, sich in die Werkzeuge und Verfahren für konkrete Anwendungsfälle einzuarbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Schichten einer Data-Warehouse-Architektur und ihre Aufgaben. • Die Studierenden kennen wichtige statistische Kennzahlen. • Die Studierenden kennen wichtige graphische Darstellungsformen. • Die Studierenden können beurteilen, unter welchen Voraussetzungen welche dieser Kennzahlen und Darstellungsformen sinnvoll anwendbar sind und ihre Werte in Fallbeispielen interpretieren. • Die Studierenden können diese Kennzahlen und graphischen Darstellungen mit Hilfe eines gängigen Business-Intelligence-Werkzeugs aus Daten erstellen lassen. • Die Studierenden kennen Grundkonzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Für konkrete Anwendungsfälle können sie die richtigen Verfahren auswählen und anwenden. • Die Studierenden kennen die Zielsetzung von schließender Statistik, Parameterschätzung und Hypothesentests und sind sich bewusst, dass Informationen aus einem endlichen Datensatz keine sicheren Schlüsse zulassen. Sie kennen den Begriff "signifikant" und können interpretieren, was "signifikant nachgewiesen" bzw. "nicht signifikant nachgewiesen" bedeutet.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	Mathematik 1
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Datenbanken und Informationssysteme II

Modulbezeichnung	Datenbanken und Informationssysteme II
Modulverantwortlicher	A. Schmidt
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB360
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	3
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Aufgaben einer objektrelationalen Abbildungsschicht und sind in der Lage diese effizient einzusetzen und zu optimieren. • Die Studierende kennen erweiterte relationale Konzepte wie etwa PL/SQL zur Formulierung der Applikationslogik, bzw. Teilen davon und sind in der Lage Datenbanktrigger für verschiedene Anwendungsfälle zu erstellen. • Die Studierenden kennen XML als Metasprache zur Definition von Markupsprachen und sind in der Lage komplexe Anfragen und Transformationen mittels XPATH/XQuery zu formulieren. • Die Studierende kennen Möglichkeiten XML Dokumente in einer Datenbank zu speichern und mittels geeigneter Methoden Anfragen zu stellen. • Die Studierenden können komplexe Anfragen über verschiedene Datenquellen, wie XML-Dokumente im Dateisystem, relationale Tabellen und XMLDatensätze in der Datenbank formulieren. • Die Studierenden kennen die Bedeutung des Data Dictionary eines RDBMS und sind dadurch in der Lage automatisiert DML/DDDL/DCL Statements zu erzeugen und auszuführen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage die Anforderungen einer zu konzipierenden Anwendung in Bezug auf die Persistierung und Anfragecharakteristik zu formulieren. • Die Studierenden kennen verschiedene alternative Speicher- und Repräsentationsformen und sind in der Lage anhand einer konkreten Anwendung die passende Speicherform auszuwählen. • Die Studierenden sind in der Lage komplexe konzeptionelle Modelle auf die verschiedenen konkreten Modelle des jeweiligen Persistierungskonzeptes abzubilden. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit umfangreichen Aufgabenstellungen umgehen und die darin gestellten Aufgaben selbstständig lösen • Die Studierenden sind in der Lage komplexere Sachverhalte selbst zu erarbeiten
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Folgende Kenntnisse werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Relationale Datenbanksysteme • Objektorientierte Programmierung • Modellierung
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Kommunikationssysteme

Modulbezeichnung	Kommunikationssysteme
Modulverantwortlicher	U. Müller
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB410
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel: Nach der Veranstaltung können Studierende Möglichkeiten und Risiken kommunizierender technischer Systeme beurteilen. Dabei werden ausgewählte Technologien exemplarisch untersucht und bewertet</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen den Begriff der Information und können den damit verbundenen Aufwand bei der Kommunikation abschätzen. • Die grundlegenden Technologien für drahtgebundene und drahtlose Netzwerke sind bekannt. • Der prinzipielle Aufbau eines Netzwerkprotokolls ist von den Studierenden so weit verstanden, dass sie ein neues Protokoll in kurzer Zeit verstehen können. • Grundlegende Verfahren für das Routing von Nachrichtenströmen können von den Studierenden nachvollzogen und in ihrer Wirksamkeit bewertet werden. • Die Studierenden können den Begriff des verteilten Algorithmus an einfachen Beispielen nachvollziehen. • Ansätze zur Verwaltung von Zeit in verteilten Systemen können theoretisch nachvollzogen werden und in eigene Programme übernommen werden. • Die Studierenden haben Grundkenntnisse zur Programmierung von Netzwerkschnittstellen. • Die Studierenden haben einen Überblick der Möglichkeiten zur Absicherung der Kommunikation. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die gelernten technologischen und algorithmischen Grundlagen in den Rahmen einer Architektur verteilter Systeme einpassen. • Die Studierenden haben gelernt, den Zustand eines Netzwerks und eines Rechners darin zu ermitteln und mit einem Netzwerkmanagementsystem überwachen. • Die Studierenden können ein virtuelles Testnetzwerk mit mehr als 5 Netzwerkknoten konzipieren und aufbauen. • Die Studierenden können die Bandbreitenerfordernisse und Dienstgüten einer konkreten Architektur bewerten. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können kleinere praktische Installations-Aufgaben im Rahmen einer Übung in Gruppen bearbeiten. • Studierende können weiterführende theoretische Grundlagen selbstständig erarbeiten.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Software Engineering

Modulbezeichnung	Software Engineering
Modulverantwortlicher	J. Zimmermann
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB420
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur systematischen Analyse, Konzeption und Entwicklung betrieblichen Informationssystemen.• Sie kennen konventionelle und agile Vorgehensmodelle.• Sie haben einen Überblick über Projektplanung und -management.• Sie können diverse Entwurfsmethoden anwenden.• Sie haben Kenntnisse über relevante Werkzeuge im Lebenszyklus eines Softwareentwicklungsprojekts.• Sie kennen client- und serverseitige Web-Frameworks sowie Technologien für mobile Clients. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können unter gegebenen Randbedingungen ein geeignetes Vorgehensmodell auswählen.• Sie sind in der Lage, adäquate Entwurfsmethoden auszuwählen.• Sie können geeignete Werkzeuge für die diversen Projektphasen identifizieren. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden können im Rahmen eines kleinen Projektteams ein kleines Entwicklungsprojekt umsetzen.• Sie können die Vorteile und Grenzen von verschiedenen Vorgehensmodellen einschätzen.• Sie sind teamfähig, um einen Entwurf für ein überschaubares Anwendungsproblem effizient zu erstellen.• Sie sind in der Lage, den Nutzen von Werkzeugen zu relativieren.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	Softwarearchitektur, Datenbanken und Informationssysteme II
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Automatisierung von Geschäftsprozessen

Modulbezeichnung	Automatisierung von Geschäftsprozessen
Modulverantwortlicher	A. Heberle
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB430
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen den Nutzen der Automatisierung von Geschäftsprozessen für ein Unternehmen. • Sie wissen, wie Prozessautomatisierung für das Business Process Management eines Unternehmens genutzt werden kann. • Die Studierenden erlernen die grundlegenden Techniken und Methoden zur Integration von Geschäftsanwendungen und Diensten und können diese zur IT-unterstützten Implementierung von Geschäftsprozessen einsetzen. • Sie kennen Integrationsmuster und aktuelle Architekturmuster (REST, Microservices und SOA) und deren Nutzen für die Automatisierung von Geschäftsprozessen. • Außerdem wissen die Studierenden, wie Business Process Management Systeme (BPMS) für die Automatisierung und kontinuierliche Optimierung von Geschäftsprozessen eingesetzt werden können und haben selbst erste Lösungen damit realisiert. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die Grenzen der existierenden Automatisierungsansätze und können die Kosten und Aufwände für die Implementierung abschätzen. • Die Studierenden erwerben Analyse- und Designkompetenzen zur Konzeption von Automatisierungslösungen für Geschäftsprozesse. • Sie sind in der Lage Integrationskonzepte hinsichtlich Ihrer Eignung zu bewerten und geeignete Plattformen für die Umsetzung auszuwählen. • Zudem können Sie Anforderungen, Risiken und Nutzen der Konzepte für unterschiedliche Einsatzgebiete bewerten und • sie wissen, wann der Einsatz eines Business Process Management Systems sinnvoll ist.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	Programmieren II, Software Architektur, Datenbanken und Informationssysteme II
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Marketing

Modulbezeichnung	Marketing
Modulverantwortlicher	S. Regier
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB440
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlangen einen Überblick über wesentliche Gebiete des Marketings und wissen um die Bedeutung für eine erfolgreiche Unternehmenspolitik. • Die Studierenden wissen um die grundsätzlichen Zusammenhänge von Konsumentenverhalten und Marketing und verstehen die Grundlagen des Konsumentenverhaltens. • Ferner können sie die unterschiedlichen Marketingstrategien benennen und diese auch kritisch hinterfragen. • Sie verstehen die marketingpolitischen Instrumente der Produktpolitik, der Preispolitik, der Kommunikationspolitik, dem Markenmanagement und dem eMarketing und wenden diese Kenntnisse konkret im Rahmen von Fallstudien an. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen, grundlegende Methoden und Entscheidungshilfen im Marketing anzuwenden. • Die Studierenden erkennen und analysieren Problemstellungen in Form von Texten und Fallbeispielen aus dem Marketing und treffen Entscheidungen über den Einsatz der geeigneten marketingpolitischen Instrumente. • Dabei hinterfragen sie Vorgaben und Hintergründe kritisch und entwickeln auch eigene Lösungsansätze. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage - durch unterschiedliche Formen der didaktischen Wissensvermittlung - die eigene Meinung kritisch zu reflektieren, unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf marketingrelevante Themen einzunehmen, zu vertreten und über Problemstellungen des Marketings selbständig und in Teamarbeit Lösungen zu entwickeln und diese zu präsentieren. • Ferner verteidigen sie die eigene Position argumentativ gegen alternative Lösungsvorschläge.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Integrierte betriebliche Systeme I

Modulbezeichnung	Integrierte betriebliche Systeme I
Modulverantwortlicher	K. Dübon
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB450
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel</p> <p>Mit diesem Modul werden die wesentlichen betrieblichen bzw. überbetrieblichen und die daraus resultierenden finanzwirtschaftlichen Informations- und Koordinationsprozesse vermittelt.</p> <p>Vor dem Hintergrund der betrieblichen Compliance-Anforderungen (GOB, GOBS, BDSG,... und ausgewählten Branchen spez.: EU-GMP, FDA-GxP, BASEL II, etc ...) erwerben die Teilnehmer die erforderlichen Fertigkeiten, um betriebliche Einzelfunktionen in die Systematik betrieblicher Informationssysteme sowohl hierarchisch, wie auch ablauforganisatorisch einzuordnen.</p> <p>Mit der erfolgreichen Teilnahme werden u.a. folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fachübergreifende Kompetenzen, um die Denkweisen unterschiedlicher Fachbereiche und Compliance-Anforderungen in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu verstehen und diese bei der Konzeption von betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen zu berücksichtigen.• Analyse- und Designkompetenzen zur Konzeption von integrierten betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen sowie zur Formulierung der Anforderungen an die unterstützenden SW-Systeme.• Technologische Kompetenzen: Auf dem Markt befindliche Standard- ERP-Systeme und Einsatz von SAP zur Unterstützung von integrierten betrieblichen Geschäftsprozessen <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Die Vorlesung vermittelt die Architektur und den systematischen Aufbau betrieblicher Informationssysteme. Studierenden kennen die verschiedenen Integrationsaspekte von Geschäftsprozessen entlang der betrieblichen (überbetrieblichen) Wertschöpfung sowie die vertikale Integration des Teile-/Mengen-Flusses mit der wertmäßigen Darstellung des Finanz- und Rechnungswesen. Die Teilnehmer kennen die Integrationsanforderungen folgender Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Integration von Produkt- und Ressourcen-orientierten Geschäftsprozessen• Prozesse des PLM, SCM, CRM, BI• Beschaffungsprozesse• Kundenauftragsprozesse• Zahlungsprozesse, Ist-Kostenrechnung• Prozesse der Anlagenrechnung, Bestandrechnung, Personalabrechnung <p>Die Studierenden kennen Vorgehensmodelle des Prozess-Qualitätsmanagement sowie ausgewählte Strategien der Prozess-Forensik</p> <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Anhand von Fallbeispielen lernen die Studierenden die Anforderungen des Finanzwesens bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen zu beschreiben. Anhand des ARIS-Konzeptes können Studierende die Sichten und Ebenen der Informationsmodellierung darstellen. Speziell für betriebliche Abrechnungsprozesse erforderliche Modellierungsaspekte (insb. zur Darstellung von integrierten Belegflüssen) können anhand praxisorientierte Fallstudien angewendet werden. Ausgewählte Prozesse können mit Anwendung des ERP-Systems von SAP umgesetzt werden.</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Unterstützt durch eine Vielzahl von praxisorientierten Fallstudien erwerben die Teilnehmer wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ein anwendungsorientiertes Studium. Mit dem vermittelten Wissen über integrierte betriebliche Prozesse, theoretische Modelle und den Vorgehensmodellen der</p>

	Prozessmodellierung, sowie mit den Fertigkeiten letztere anzuwenden, erwerben Studierende die Kompetenz, betriebliche Prozesse inhaltlich (weiter-) zu entwickeln sowie die resultierenden fachlichen Anforderungen an die erforderlichen IT-Systeme zu beschreiben. Durch Einsatz von Partnergesprächen und Teamarbeit können Studierenden, eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch reflektieren und gegebenenfalls revidieren
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Sozial- und Selbstkompetenz

Modulbezeichnung	Sozial- und Selbstkompetenz
Modulverantwortlicher	F. Nees
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB460
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	4
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel:</p> <p>Zur Erreichung von Handlungskompetenz sind neben fachlichen und methodischen Kompetenzen auch Persönlichkeitskompetenzen erforderlich. Diese werden im vorliegenden Modul in der Vorlesung vermittelt und in der dazu gehörigen Übung trainiert.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Fachliche Kompetenzen im engeren Sinn werden in den Bereichen der Kommunikations- und Motivationswissenschaften vermittelt, dazu kommen Kenntnisse aus dem Bereich von Organisation und Führung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer kennen die Grundlagen und Grundprinzipien der Kommunikation und können die Auswirkungen von Störungen auf die Kommunikation beurteilen. • Sie kennen Konzepte zur Überwindung von Störungen • Sie können zwischen intrinsischer und extrinsischer Motivation unterscheiden • Sie kennen die Unterschiede und die Vorzüge verschiedener Führungskonzepte <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer haben Kompetenzen für die Präsentation und die Moderation erworben • Sie können strukturierte Feedbacks an andere Personen geben • Sie sind in der Lage mit Feedbacks selbst konstruktiv umzugehen <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können die erlernten fachlichen und methodischen Kompetenzen im beruflichen Alltag anwenden
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Projektvorbereitung

Modulbezeichnung	Projektvorbereitung
Modulverantwortlicher	
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB510
Modulumfang (ECTS)	3
Semester	5
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende kennen die Bedeutung von Qualitätsmanagement und Projektmanagement für den Erfolg von IT-Projekten• Studierende kennen die Methoden, die im Qualitätsmanagement und im Projektmanagement Anwendung finden• Sie kennen gängige Werkzeuge, mit den das Qualitätsmanagement und das Projektmanagement unterstützt wird und können solche Werkzeuge selbst anwenden
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Projektarbeit, Referat, Präsentation

Praxis-Projekt

Modulbezeichnung	Praxis-Projekt
Modulverantwortlicher	A. Wirth
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB520
Modulumfang (ECTS)	24
Semester	5
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden bearbeiten im Unternehmen Aufgaben aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, die ihrem Kenntnisstand entsprechen.• Sie übertragen das im Studium erlernte Wissen auf praktische Aufgaben, die im Unternehmen anfallen und erweitern es um praxisrelevante Inhalte.• Die Studierenden erlangen einen Überblick über die fachlichen Zusammenhänge und lernen die Anwendung der Studieninhalte in der Praxis kennen. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden beschäftigen sich eigenverantwortlich mit Fragestellungen aus der Praxis.• Hierzu gehört insbesondere der Transfer und die methodische Anwendung der fachlichen Kompetenzen im Unternehmensumfeld.• Sie erwerben praxisrelevantes und branchenspezifisches Wissen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden trainieren ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit durch die Arbeit im Praxisbetrieb.• Sie erlangen ein Problembewusstsein hinsichtlich unternehmensrelevanter Herausforderungen, wie z. B. Deadlines, Terminverwaltung, Projektdruck, Kundenwünschen, Realisierbarkeit von Anforderungen...
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Praxisbericht, 95 Präsenztage, Wochenbericht

Projektnachbereitung

Modulbezeichnung	Projektnachbereitung
Modulverantwortlicher	I. Stengel
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB530
Modulumfang (ECTS)	3
Semester	5
Lernziele & Kompetenzen	<p>Die Projektnachbereitung führt die Studierenden in das wissenschaftliche Arbeiten und Dokumentieren ein. Studenten entwickeln die für diese Tätigkeit notwendigen Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Finden, Verstehen, Analysieren und Beurteilen von Fachliteratur,• Strukturieren von wissenschaftlichen Berichten,• Anwenden von wissenschaftlichen Elementen in Ihrer Arbeit,• Bewertung der Zitierfähigkeit vorhandener Fachliteratur,• Anwenden mindest eines üblichen Zitiersystems• Kritische Beurteilung Ihres Ergebnisses
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	Studiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Science, Studiengang Wirtschaftsinformatik: "Vertiefung International Business Networks"
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	-

Anwendungsprojekt

Modulbezeichnung	Anwendungsprojekt
Modulverantwortlicher	A. Heberle
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB610
Modulumfang (ECTS)	10
Semester	6
Lernziele & Kompetenzen	<p>Die Veranstaltung soll existierendes methodisches und formales Wissen durch praktische Arbeit vertiefen. Standen in vorangegangenen Vorlesungen die individuellen Fähigkeiten im Vordergrund soll jetzt ein Entwicklungsprozess für eine Entwicklergruppe in einem realen Projekt von der Angebotserstellung bis zur Abnahme durch den Kunden durchlaufen werden. Dabei geht es nicht primär um den Erwerb weiteren Faktenwissens, sondern darum, das vorhandene Wissen aus verschiedenen Gebieten wieder ins Gedächtnis zu rufen, anzuwenden und stärker zu vernetzen.</p> <p>Ein Teil der Projekte wird mit internationaler Beteiligung (ausländische Teammitglieder, internationale Kunden oder Outsourcing von Aufgaben an ausländische Partnerhochschulen, die als "Sub-Unternehmer" agieren) durchgeführt.</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Angebote und Produkt(e) adäquat beschreiben und präsentieren • Sie haben ein fundiertes Verständnis über (agiles) Management eines Projekts und können agile Methoden und PM-Werkzeuge praktisch sinnvoll einsetzen • Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Rollen in (IT-)Projekten, wissen die Aufgaben der einzelnen Rollen und kennen relevante Best Practices und Werkzeuge • Sie kennen Eskalationsstrategien für kritische Projektsituationen <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, den Aufwand zur Lösung von, bisher möglicherweise unbekannter, Aufgabenstellungen realistisch abzuschätzen • Sie können realistische Projektbedingungen aushandeln und ein passende Vorgehensmodell für ihr Projekt auswählen • Die Studierenden sind in der Lage ein Projekt zur Zufriedenheit eines realen Kunden durchzuführen • Sie erkennen auftretende Probleme rechtzeitig und können Eskalationsstrategien erfolgreich anwenden • Die Studierenden arbeiten ergebnisorientiert und liefern Projektergebnisse in guter Qualität rechtzeitig ab <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben realistische Interaktionen mit Kunden und innerhalb eines größeren Projektteams erfahren, sind sich daher über die Herausforderungen im Klaren und haben Teamfähigkeit entwickelt • Sie sind in der Lage im Team und in Kundenmeetings zu moderieren und geeignet zu kommunizieren • Bei Konflikten können sie vermitteln und lösungsorientiert agieren. • In internationalen Projekten haben sie die Zusammenarbeit mit ausländischen Beteiligten erlebt und kennen die interkulturellen Fallstricke und Herausforderungen
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	alle Veranstaltungen bis einschließlich 5. Semester
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Bewertung der Studierenden bei unterschiedlichen Aktivitäten in einem realitätsnahen Projekt, abschließendes Einzelgespräch

E-Business

Modulbezeichnung	E-Business
Modulverantwortlicher	I. Stengel
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB620
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	6
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel: Einführung in den Themenbereich eBusiness, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wissen über die technologischen Grundlagen des eBusiness• Kenntnisse über die organisatorischen und prozessualen Grundlagen des eBusiness• Kompetenzen zur Analyse von Geschäftsmodellen des eBusiness• Fertigkeiten zum beispielhaften Entwurf und Realisierung von eBusiness Systemen, insbesondere mobile Business Lösungen
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	Studiengang Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Science, Studiengang Wirtschaftsinformatik: Vertiefung International Business Networks, Studiengang Business Applications and Networks
Inhaltliche Voraussetzungen	Kenntnisse aus den Bereichen sind erwünscht: Programmieren, Softwareentwicklung, Datenbanksysteme, Anwendungsintegration, Produktionsintegration, Kommunikationssysteme
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Produktionsorganisation

Modulbezeichnung	Produktionsorganisation
Modulverantwortlicher	K.-R. Graf
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB630
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	6
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel</p> <p>Mit diesem Modul werden die wesentlichen betrieblichen bzw. überbetrieblichen und die daraus resultierenden fertigungswirtschaftlichen Informations- und Koordinationsprozesse vermittelt.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Produktionsplanung und -steuerung erwerben die Teilnehmer die erforderlichen Fertigkeiten, um fertigungswirtschaftliche Planungsfunktionen in die Systematik betrieblicher Informationssysteme sowohl hierarchisch, wie auch ablauforganisatorisch einzuordnen.</p> <p>Mit der erfolgreichen Teilnahme werden u.a. folgende Kompetenzen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fachübergreifende Kompetenzen, um die Denkweisen unterschiedlicher Anforderungen der Fertigungswirtschaft in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu verstehen und diese bei der Konzeption von betrieblichen und überbetrieblichen Geschäftsprozessen zu berücksichtigen.• Analyse- und Designkompetenzen zur Konzeption von integrierten betrieblichen und überbetrieblichen Fertigungsprozessen sowie zur Formulierung der Anforderungen an die unterstützenden SW-Systeme.• Technologische Kompetenzen: Auf dem Markt befindliche Standard- ERP-Systeme und Einsatz zur Unterstützung der Produktionsplanung und -steuerung <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Die Vorlesung vermittelt die Architektur und den systematischen Aufbau betrieblichen Produktions- und Fertigungsorganisationen sowie die zu deren Unterstützung zum Einsatz kommenden Informationssysteme. Studierenden kennen die verschiedenen Aspekte der Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung, sowie die Geschäftsprozesse entlang der betrieblichen (überbetrieblichen) Wertschöpfung sowie die vertikale Integration des Teile-/Mengen-Flusses. Die Teilnehmer kennen die Integrationsanforderungen folgender Planungsprozesse:</p> <ul style="list-style-type: none">• Programmplanung• Mengen-/Bereitstellungsplanung• Termin-/Kapazitätsplanung• Auftragsveranlassung• Auftragsüberwachung• Auftragssicherung• Integrierte Konzepte und Systeme• Vorgehensmodelle des Qualitätsmanagement <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <p>Anhand von Fallbeispielen lernen die Studierenden die Anforderungen der Fertigungsindustrie bei der Gestaltung von Geschäftsprozessen und deren Integration kennen. Studierenden können betriebliche Problemstellungen der Fertigungsindustrie in den Gesamtprozess der Fertigungsplanung zuordnen und den typischen Lösungsstrategien zuordnen. Fragestellungen der Fabrikplanung können mittel der vermittelten Wissens strukturiert und erörtert werden.</p> <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <p>Unterstützt durch eine Vielzahl von praxisorientierten Fallstudien erwerben die Teilnehmer wissenschaftlich fundierte Grundlagen für ein anwendungsorientiertes Studium. Mit dem vermittelten Wissen über integrierte betriebliche Fertigungsprozesse, theoretische Modelle, sowie mit den Fertigkeiten letztere anzuwenden, erwerben Studierende die Kompetenz, betriebliche Fertigungsprozesse inhaltlich (weiter-) zu entwickeln sowie die resultierenden fachlichen Anforderungen an die erforderlichen IT-Systeme zu</p>

	<p>beschreiben. Durch Einsatz von Partnergesprächen und Teamarbeit können Studierenden, eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch reflektieren und gegebenenfalls revidieren.</p> <p>Die Vorlesung erfolgt in enger Verzahnung mit den Modulen Produktionsorganisation und IBSYS 1. Vorausgesetzt werden folgende Module: allgemeine BWL, Einführung in die WI, Mathematik Statistik/OR</p>
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min)

Finanzmanagement

Modulbezeichnung	Finanzmanagement
Modulverantwortlicher	A. Wirth
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB640
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	6
Lernziele & Kompetenzen	<p>Überblick über die finanzwirtschaftlich relevanten Steuerungsgrößen und -techniken in einem Unternehmen</p> <p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegenden Ziele, Prozesse und Abläufe zur finanzwirtschaftlichen Steuerung und zum Finanzmanagement eines Unternehmens. • Sie lernen den Aufbau der Unternehmensbewertung sowie die wesentlichen Techniken zum Management der Vermögens- und Kapitalstrukturen kennen. • Sie kennen die Unterschiede und den Übergang zwischen der kurzfristigen Finanzdisposition und der mittel- bis langfristigen Finanzplanung. • Die Studierenden verstehen die zentralen wertorientierten Steuerungsansätze, deren Einsatzmöglichkeiten sowie organisatorische Umsetzungsmöglichkeiten. • Sie kennen die zentralen Risikopositionen im Unternehmen und kennen die wesentlichen Maßnahmen zu Risikoabsicherung. • Sie sind in der Lage die wesentlichen Instrumente zur Risikosteuerung im Unternehmen zu verstehen. • Sie erlernen die Konzepte, Instrumente und Strategien des Kapitalanlagebereich unter Berücksichtigung der Rendite- und der Risikodimension. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verschiedene finanzwirtschaftliche Steuerungs- und Bewertungsansätze und sind dazu in der Lage diese anzuwenden. • Sie verstehen die Bedeutung des Finanz- und Risikomanagements und können dieses auf Fallbeispiele transferieren. • Die Studierenden können die o.g Instrumente zur Steuerung der Risikopositionen zielgerichtet und bedarfsgerecht einsetzen- • Auf Basis traditioneller und moderner Kapitalanlageinstrumente, erarbeiten die Studierenden Konzepte sowie Kapitalanlage- und Portfoliostrategien und wenden diese in einem begleitenden Planspiel an. • Die erarbeiteten Ergebnisse werden diskutiert und dienen zum Aufbau einer kritischen Kompetenz im Finanz- und im Kapitalanlagebereich. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Arbeit im Team müssen die Studierenden Ihre Meinungen und Strategien vertreten und diskutieren. Dadurch sind sie auch für deren Umsetzung und Erfolg verantwortlich. • Die Studierende präsentieren und verteidigen Ihre Strategien und deren (Miß-)Erfolg am Ende des Semesters. • Sie sind dazu in der Lage finanzwirtschaftliche Steuerungsansätze und Analysen anzuwenden, kritisch zu hinterfragen und Umsetzungsvorschläge zu erarbeiten.
Assoziierte Module	Rechnungswesen 1 und 2, Grundlagen der Finanzwirtschaft
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Schriftliche Klausur (90 min) und begleitendes Planspiel

Wahlpflichtfach Wirtschaft

Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach Wirtschaft
Modulverantwortlicher	
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB650
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	6
Lernziele & Kompetenzen	Übergeordnetes Ziel <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt• Möglichkeit zur individuellen Profilierung und Schwerpunktsetzung
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Spezifische Regelung im jeweils gewählten Fach

Wahlpflichtfach Informatik

Modulbezeichnung	Wahlpflichtfach Informatik
Modulverantwortlicher	
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB710
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	7
Lernziele & Kompetenzen	Übergeordnetes Ziel <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen mit Informatikschwerpunkt• Möglichkeit zur individuellen Profilierung und Schwerpunktsetzung
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Spezifische Regelung im jeweils gewählten Fach

Integrierte betriebliche Systeme II

Modulbezeichnung	Integrierte betriebliche Systeme II
Modulverantwortlicher	K.-R. Graf
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB720
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	7
Lernziele & Kompetenzen	<p>Die Studierenden kennt die Funktionen, Zusammenhänge und Kernprozesse betrieblicher Systeme und deren Umsetzung in einem "Integrierten Betrieblichen Informationssystem"</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden errichten ein auf das Planungsprojekt ausgerichtetes Projektmanagement • Sie erfassen, dokumentieren und analysieren die relevanten betrieblichen Funktionen, Prozesse und deren Zusammenwirken • Sie erarbeiten Lösungskonzepte zur Unterstützung der Planungsprozesse und wägen diese unter Effizienz-Gesichtspunkten gegeneinander ab • Aufbauend, auf den im Grundstudium gewonnenen theoretischen Kenntnissen der Betriebswirtschaft, Betriebsorganisation und Informatik, erfolgt die praktische Umsetzung der Planungsprozesse in einem betrieblichen Informationssystem und dessen Einbindung in den Kreislaufprozess des Operations Managements • Die Studierenden lernen in der Gruppe eigene Meinungen zu artikulieren, fremde Ansichten zu erfassen und diese gegeneinander abzuwägen • Sie können die gewonnenen Erkenntnisse und Resultate der Projektarbeit vor einem Entscheidungskreis überzeugend präsentieren
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung - Projektpräsentation und - dokumentation, Kolloquium

Bachelorseminar

Modulbezeichnung	Bachelorseminar
Modulverantwortlicher	F. Nees
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB730
Modulumfang (ECTS)	5
Semester	7
Lernziele & Kompetenzen	<p>Übergeordnetes Ziel</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung auf die Bachelorthesis• Kenntnis und Einübung von Techniken für das Verfassen wissenschaftlicher Texte <p>Im einzelnen geht es dabei um das Erstellen einer Gliederung und eines Literaturverzeichnisses, sowie die inhaltliche Zusammenfassung von Quellen. Letzteres wird exemplarisch geübt.</p>
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Hausaufgaben

Bachelor-Thesis

Modulbezeichnung	Bachelor-Thesis
Modulverantwortlicher	F. Nees
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB740
Modulumfang (ECTS)	12
Semester	7
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden bearbeiten in der Regel in Zusammenarbeit mit Unternehmen Aufgaben aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, die ihrem Interesse entsprechen. Dabei wird das zu bearbeitende Thema auf ihren Antrag hin vom vorsitzenden des Prüfungsausschusses ausgegeben.• Sie übertragen das im Studium erlernte Wissen auf die Lösung eines komplexeren praktische Problems, das in einem Unternehmen zur Lösung ansteht.• Die Studierenden durchdringen die fachlichen Zusammenhänge und stellen Lösungsalternativen dar, die nach einer umfangreichen Abwägung der Fakten und Gegebenheiten abgewogen und einer Entscheidung zugeführt werden. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden beschäftigen sich eigenverantwortlich mit Fragestellungen aus dem gesamten Spektrum der Wirtschaftsinformatik.• Hierzu gehört insbesondere der Transfer und die methodische Anwendung der fachlichen Kompetenzen in das Umfeld der gewählten Problemstellung.• Sie erwerben praxisrelevantes und branchen- oder technologiespezifisches Wissen aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden trainieren ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit durch die Abstimmung mit dem Betreuer am Arbeitsplatz und in der Hochschule.• Sie erlangen ein Problembewusstsein hinsichtlich unternehmensrelevanter Herausforderungen, wie z. B. Deadlines, Terminverwaltung, Projektdruck, Kundenwünschen, Realisierbarkeit von Anforderungen...
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Thesis im Umfang von ca. 50 - 70 Seiten

Kolloquium zur Thesis

Modulbezeichnung	Kolloquium zur Thesis
Modulverantwortlicher	F. Nees
Modulniveau	Bachelor
EDV-B.	WIIB750
Modulumfang (ECTS)	3
Semester	7
Lernziele & Kompetenzen	<p>Fachliche Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden präsentieren die inhaltlichen Ergebnisse ihrer Thesis und können weitergehende Fragen aus dem Themengebiet beantworten. <p>Methodische Kompetenzen/Lernergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse in knapper und strukturierter Form für einen fachkundigen Zuhörererkreis zusammenzufassen.• Sie können die dafür notwendigen Werkzeuge einsetzen.• Sie können die relevanten Präsentationstechniken auf ihr Thema und den Inhalt ihrer Arbeit übertragen und anwenden. <p>Sozial- und Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Studierenden trainieren ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit durch die Präsentation der Ergebnisse und die anschließende Fachdiskussion mit den Betreuern der Arbeit.
Assoziierte Module	-
Verwertbarkeit des Moduls	(s. Studiengangskonzept)
Inhaltliche Voraussetzungen	-
Voraussetzungen nach SPO	-
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (45 min)